

An alle Abgeordneten des
Kreistages Landkreis Oder-Spree

nachrichtlich: Landrat
Dezernent/innen

Informationen über die Erfüllung per 30. 09. 2012 und 2. V-Ist-Einschätzung per 31. 12. 2012

Gemäß Beschluss des Kreistages zur Haushaltssatzung mit Haushaltsplan 2012 vom 18. 04. 2012 hat der Landrat per 30. 06. 2012 und per 30. 09. 2012 über die Erfüllung des Haushaltsplanes zu berichten.

Über die Erfüllung per 30. 06. 2012 wurde mit Schreiben vom 31. 08. 2012 informiert.

Die Erfüllung per 30. 09. 2012 stellt sich wie folgt dar:

1. Ergebnisplan

	Ansatz 2012 einschl. HR	Erfüllung 30. 09. 2012	
	€	€	%
Erträge aus laufender Verwaltungstätigkeit ohne Auflösung Sonderposten	319.512.100,00	234.661.349,14	73,4
davon:			
• Steuern und ähnliche Abgaben	12.634.900,00	9.109.116,00	72,1
• Zuwendungen und allgemeine Umlagen	247.520.200,00	177.986.196,41	71,9
• Sonstige Transfererträge	10.426.000,00	8.675.686,70	83,2
• Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	5.738.200,00	4.336.175,32	75,6
• Privatrechtliche Leistungsentgelte	942.100,00	943.626,10	100,02
• Kostenerstattungen und Kostenumlagen	39.950.600,00	31.119.855,68	77,9
• Sonstige ordentliche Erträge	2.300.100,00	2.490.692,93	108,3
Aufwendungen aus laufender Verwaltungstätigkeit ohne Abschreibungen	318.923.531,87	226.149.504,43	70,9
davon:			
• Personalaufwendungen	55.643.900,00	39.203.216,55	70,5
• Versorgungsaufwendungen	219.700,00	-86.026,71	-39,2
• Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	19.953.729,80	11.252.548,72	56,4
• Transferaufwendungen	231.094.002,07	166.492.623,70	72,0
• Sonstige ordentliche Aufwendungen	12.010.200,00	8.977.975,54	74,8
• Einzelwertberichtigungen	2.000,00	309.166,63	15.458,3
Zinsen und sonstige Finanzerträge	575.000,00	736.074,33	128,0
Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	596.100,00	439.869,15	73,8
Außerordentliche Erträge	227.300,00	28.165,07	12,4
Außerordentliche Aufwendungen	227.300,00	236.472,19	104,0
Bereinigter Überschuss 2012	567.468,13	8.599.742,77	1.515,5

Die am 18. 04. 2012 beschlossene Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2012 weist im ordentlichen Ergebnis einen ausgeglichenen Haushalt aus. Die Spalte Ansatz einschl. Haushaltsreste berücksichtigt neben den Werten des beschlossenen Haushaltsplanes 2012 die mit dem Jahresabschluss 2011 gebildeten Haushaltsreste (= Übertrag von Haushaltsermächtigungen aus dem Haushaltsjahr 2011 in das Haushaltsjahr 2012) in Höhe von 621.231,87 €.

Darüber hinaus wurden die Erträge und Aufwendungen aus laufender Verwaltungstätigkeit um die Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Zuweisungen der öffentlichen Hand (6.431.300 €) und Aufwendungen für Abschreibungen (7.620.000 €) bereinigt. Diese Positionen werden erst zum Jahresende 2012 gebucht und würden die anteilige Erfüllung des Haushaltsplanes 2012 einschl. Haushaltsreste verfälschen. Somit ergibt sich für die Wertung der Erfüllung per 30. 06. 2012 ein bereinigter Überschuss in Höhe von 567.468,13 €.

Die voraussichtliche Erfüllung auf der Grundlage der Erfüllung per 30. 09. 2012 wurde in Zusammenarbeit mit den Fachämtern erarbeitet.

Nach jetzigem Erkenntnisstand wird das Haushaltsjahr 2012 mit einem Überschuss in Höhe von 3,4 Mio € abschließen.

Die wesentlichen ergebniswirksamen Abweichungen, die sich voraussichtlich bis zum Jahresende ergeben werden, sind nach Bereichen/Positionen in der nachfolgenden Tabelle dargestellt. Dabei wurde nach positiven und negativen Auswirkungen auf den Haushaltsplan unterschieden.

Allgemeine Finanzen

Positive Auswirkungen

- | | |
|--|----------|
| - Mehrerträge aus Geldanlagen | 80,0 T€ |
| - anteilige Gewinnabführung für die Jahre 2004 - 2010 der EGS Müllrose lt. Vertrag | 62,7 T€ |
| - Höhere Gewinnausschüttung für 2011 durch BOS GmbH und NEB | 254,1 T€ |
| - Mehrertrag aus Wohngeldeinsparung | 561,0 T€ |

Gemäß Mitteilung des Finanzministeriums liegen die Abschlagszahlungen der Wohngeldeinsparungen für 2012 um 320,3 T€ über dem Planansatz. Für das Jahr 2011 ergibt sich gem. Schreiben des Finanzministeriums vom 23. 10. 12 eine Nachzahlung in Höhe von 240,7 T€.

Negative Auswirkungen

- | | |
|---|-------------|
| - Minderertrag aus Sonderbedarfsergänzungszuweisungen (SoBez) | ./ 655,8 T€ |
|---|-------------|
- Gemäß Schreiben des Finanzministeriums sind für das Jahr 2011 SoBez in Höhe von 461.664 € zurückzuzahlen. Darüber hinaus sind die Abschlagszahlungen für 2012 um 194.100 € niedriger als der Planansatz 2012 vorsah.*

Gebäudemanagement

Positive Auswirkungen

- | | |
|---|------------|
| - Minderaufwendungen bei Sach- und Dienstleistungen (Unterhaltung und Bewirtschaftung der Grundstücke und baulichen Anlagen sowie Instandsetzungen) | 1.002,6 T€ |
|---|------------|

Die Einzelinstandsetzungsmaßnahmen Dachstuhlisanierung und Bauwerkstrokenlegung KWU-Gebäude FW (158 T€), Dachsanierung Gesamtschule Eisenhüttenstadt (300 T€) und Erneuerung Heizkörper/Verrohrung Förderschule mit sonderpädagogischem Schwerpunkt „Lernen“ Eisenhüttenstadt (25 T€) werden 2012 nicht durchgeführt. Die Dachsanierung an der Gesamtschule Eisenhüttenstadt wird 2013 neu veranschlagt.

Negative Auswirkungen

- Mehraufwendungen Containeraufstellung G-Schule Erkner 98,2 T€

Personalaufwendungen

Positive Auswirkungen

- Minderaufwendungen für Gehaltszahlungen der Angestellten und Beamten 536,8 T€
Einsparungen durch unplanmäßige Abgänge, Einsparungen für Langzeitkranke und Elternzeit, verzögerte Nachbesetzungen (1.480,9 T€) sowie Mehraufwendungen für Tariferhöhungen (900,0 T€) und für Abfindungen (44,1 T€). 1 % der Tariferhöhungen war bereits in der Planung berücksichtigt, Mehrbedarf in Höhe von 2,5 % ab 01. 03. 2012.
- Mehrerträge aus Erstattungen für Personalaufwendungen, u. a. für abgeordnete Beamte, Erstattung zu viel entrichteter Sozialversicherungsbeiträge durch Krankenkassen 100,0 T€

Schulen

Positive Auswirkungen

- Mehrerträge aus Erstattung Kosten für Wohnheimplätze AWO-Wohnheim von anderen Landkreisen (Nachberechnung für 2008 - 2011) 127,0 T€
- Mehrerträge aus Erstattungen von Schulkosten 2011 von anderen Landkreisen 441,0 T€
- Minderaufwendungen für Nutzung von Sportstätten (Überarbeitung der Nutzungszeit) 45,0 T€

Soziales

Positive Auswirkungen

- Mehrerträge aus Erstattungen des Landes für Leistungen nach dem SGB XII (Hilfe zum Lebensunterhalt, Hilfe zur Pflege, Eingliederungshilfe für behinderte Menschen, ...) 1.392,0 T€
In der Berechnung der Kostenerstattung für die örtlichen Träger der Sozialhilfe für die Übertragung der sachlichen Zuständigkeit war die Förderung der ambulanten sozialen Dienste nicht enthalten.

Negative Auswirkungen

- Höhere Transferaufwendungen für Leistungen der Hilfe zum Lebensunterhalt außerhalb von Einrichtungen ./ 150,0 T€
Bei der Planung 2012 wurde von 203 Anspruchsberechtigten ausgegangen. Diese Zahl hat sich zum Stichtag 30. 06. 2012 um 39 Personen erhöht.
- Höhere Transferaufwendungen für Leistungen der Hilfe zur Pflege in Einrichtungen. ./ 359,5 T€
Bei der Planung 2012 wurde von 420 anspruchsberechtigten Heimbewohnern ausgegangen. Diese Zahl hat sich zum Stichtag 30. 06. 2012 um 48 Personen erhöht.
- Höhere Transferaufwendungen für Eingliederungshilfe für behinderte Menschen ./ 348,7 T€
Die Anzahl der zu betreuenden Personen hat sich erhöht.

- Höherer Zuschussbedarf bei Transferaufwendungen für Leistungen der Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung ./ 246,1 T€
Sowohl die Zahl der Hilfeempfänger als auch die durchschnittliche Leistung haben sich erhöht (340,0 T€), gleichzeitig erhöhen sich die Erstattungen vom Land (93,9 T€).

Jugend

Positive Auswirkungen

- Mehrerträge / Minderaufwendungen für Kindertagespflege sowie Erhöhung der Elternbeiträge für die Inanspruchnahme von Kindertagespflege (50,0 T€), Minderaufwand für die Betreuung von Kindern bei Tagesmüttern (174,0 T€) 224,0 T€
Bei der Planung 2012 ist von durchschnittlich 300 Kindern, die in Tagespflege betreut werden, ausgegangen worden. In den ersten beiden Quartalen 2012 sind diese Kinderzahlen nicht erreicht worden.
- Minderaufwendungen bei Leistungen der Eingliederungshilfe für seelisch behinderte Kinder und Jugendliche 260,0 T€
Der Bedarf ist geringer als geplant
- Mehr- und Mindererträge / Mehraufwendungen für Tageseinrichtungen für Kinder 73,2 T€
Mehrerträge durch höhere Erstattungen von anderen Landkreisen für Kinder, die eine Kindertagesstätte im LOS besuchen (400,0 T€), geringere Zuschüsse vom Land für Kitafinanzierung (124,7 T€) und höhere Zuschüsse an kommunale und freie Träger von Kindertagesstätten (202,1 T€). Die Planung der Zuschüsse an die Kita-Träger erfolgte für 2012 auf der Grundlage der Erfüllung im Haushaltsjahr 2011. Eine Steigerung der Kinderzahlen wurde nicht in die Planung einbezogen.

Negative Auswirkungen

- Mehraufwendungen bei den Kosten der Heimerziehung (450,0 T€) durch Anstieg der Fallzahlen (Ursachen werden derzeit durch das Jugendamt analysiert), Mindererträge bei Kostenerstattungen von Sozialleistungsträgern für Heimerziehung (59,2 T€), Mindererträge beim Kostenersatz von anderen Jugendämtern im Bereich der Vollzeitpflege (100,0 T€) ./ 609,2 T€
- ALREJU - Mindererträge bei Erstattungen (110,0 T€) sowie Mehraufwendungen für Zuschüsse an die Diakonie Fürstenwalde (130,0 T€) ./ 240,0 T€
- Schutzmaßnahmen zur Vermeidung von Kindeswohlgefährdung
Verlängerung der durchschnittlichen Laufzeiten für stationäre Schutzmaßnahmen ./ 344,5 T€

Grundsicherung für Arbeitsuchende (Amt 55)

Positive Auswirkungen

- Reduzierung des Zuschusses für Kosten der Unterkunft (KdU) 755,0 T€
Die Anzahl der Bedarfsgemeinschaften hat sich verringert.
- Leistungen für Bildung und Teilhabe (BuT) 400,0 T€
Minderaufwendungen ergeben sich bei der Finanzierung der Schulsozialarbeiter (im LOS Bildungscoachs genannt).

Kreisliche Infrastruktur

Positive Auswirkungen

- Aufgrund des Submissionsergebnisses für die Baumaßnahme „Bau des Spreeradweges Dehmsee - Fluthbrücke“ werden sich die Aufwendungen voraussichtlich um 400 T€ verringern. Gleichzeitig verringert sich die Landesförderung um 155,8 T€. 244,2 T€

Sonstige Bereiche

Positive Auswirkungen

- Mehrerträge bei Verwaltungsgebühren - Zulassungswesen (Zulassungen, Ab- und Ummeldungen sowie Stilllegungen von Fahrzeugen) 60,0 T€

Negative Auswirkungen

- Mindererträge bei Verwaltungsgebühren und Bußgeldern des Bauordnungsamtes ./ 40,0 T€
- Mindererträge bei Kostenerstattungen der Städte, Gemeinden und Ämter für Leistungen des Rechnungsprüfungsamtes aufgrund des nicht planmäßigen Abschlusses von Prüfungen, die kommunale Eröffnungsbilanzen und Jahresabschlüsse betreffen ./ 50,0 T€

Durch das Kommunale Jobcenter wurde eingeschätzt, dass sich infolge des Rückgangs der Bedarfsgemeinschaften die Aufwendungen für ALG II voraussichtlich um 5.394.000 € verringern werden. In gleicher Größenordnung wird sich die Bundesbeteiligung reduzieren. Bei den sozialen Leistungen BuT ergeben sich Minderaufwendungen in Höhe von 970,0 T€; die Bundesbeteiligung und damit die Erträge vermindern sich um 82,0 T€. Da nach wie vor strittig ist, ob die finanziellen Mittel bereits 2012 spitz abgerechnet werden, erfolgt im Rahmen des Jahresabschlusses 2012 eine Rückstellung in Höhe von 888,0 T€ (für Rückzahlung an Bund).

Nach der 1. V-Ist Einschätzung sollte das Jahr 2012 mit einem geringen Überschuss abschließen. Das 2. V-Ist ergibt ein voraussichtliches positives Jahresergebnis in Höhe von 4,3 Mio €. Wesentliche Ursachen für diese Verbesserung sind gegenüber der Einschätzung per 30. 09. 2012 folgende Abweichungen:

Positive Auswirkungen

- Mehrertrag aus der Abrechnung Wohngeldeinsparung 2011 320,3 T€
- Minderaufwendungen bei Personalaufwendungen aufgrund von Einsparungen durch unplanmäßige Abgänge, Einsparungen für Langzeitkranke und Elternzeit, verzögerte Nachbesetzungen 239,5 T€
- Minderaufwendungen bei Sach- und Dienstleistungen 172,5 T€
- Neuveranschlagung der Maßnahme Dachsanierung Gesamtschule Eisenhüttenstadt im Jahr 2013 300,0 T€
- Mehrerträge aus Erstattung Schulkosten von anderen Landkreisen 441,0 T€
- Mehrerträge im Bereich der Eingliederungshilfe für behinderte Menschen durch erhöhte Kostenbeiträge und Aufwendungsersatz für die Unterbringung in stationären Einrichtungen 109,7 T€
- geringere Mehraufwendungen im Bereich der Eingliederungshilfe für behinderte Menschen durch spätere Einführung neuer (erhöhter) Kostensätze sowie Veränderung des Abrechnungsmodus 213,0 T€

- Tageseinrichtungen für Kinder - Verringerung des Mehrbedarfes bei den Zuschüssen an kommunale und freie Träger lt. Kita-Gesetz (116,2 T€), höhere Erstattung der Kita-Kosten durch andere Landkreise (330,0 T€) 446,2 T€
- Mehrerträge bei Verwaltungsgebühren des Bauordnungsamtes 100,0 T€

Negative Auswirkungen

- Höherer Mehrbedarf für Schutzmaßnahmen zur Kindeswohlgefährdung 292,5 T€
- Zuführung zu Rückstellungen in Höhe der nicht in Anspruch genommenen Leistungen BuT (Spitzabrechnung in 2013) 888,0 T€

2. Finanzplan/Kassenlage

	Ansatz 2012 einschl. HR	Erfüllung	30. 09. 2012
	€	€	%
• Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	319.544.800,00	233.434.666,58	73,0
• Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	319.181.087,40	224.900.281,65	70,5
• Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	12.748.100,00	6.590.079,01	51,7
• Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	15.855.449,04	11.071.062,94	69,8
darunter: Baumaßnahmen	10.925.129,82	3.511.743,85	32,1
• Einzahlungen aus Aufnahme von Krediten (Umschuldung)	0,00	0,00	/
• Auszahlungen für Tilgung von Krediten	3.571.700,00	1.231.946,93	34,5

Die Kassenlage des Landkreises Oder-Spree war im ersten Halbjahr 2012 durchgängig gut. Der Kontostand einschließlich Festgelder betrug per 30. 09. 2012: 38.581,5 T€

Durch die Anlage von (zeitweilig) nicht benötigten Kassenmitteln konnten per 30. 09. 2012 Zinseinnahmen in Höhe von 380.325,04 € erwirtschaftet werden.

Die Realisierung der investiven Maßnahmen 2012:

Bereich Hochbau

Folgende umfangreiche Investitionsmaßnahmen (ab 250 T€), die eine längerfristige Bauzeit in Anspruch nahmen, werden 2012 fertig gestellt:

- Neubau Rettungswache Beeskow
- Bau Außenanlage Gymnasium Erkner
- Fassaden- und Dachsanierung Haus 2 Oberschule Beeskow

Für den Bau der Rettungswache Beeskow wurden 2012 zusätzliche Mittel bereitgestellt (93,2 T€). Damit haben sich die Investitionskosten für diese Baumaßnahme auf insgesamt 1.273,2 T€ Mio € erhöht.

Für die Investitionsmaßnahmen Bau einer Schulsporthalle am Gymnasium Eisenhüttenstadt und Errichtung eines Erweiterungsneubaus an der Gesamtschule Eisenhüttenstadt müssen 2012 Mittel für überplanmäßige Auszahlungen i. H. v. 1.260 T€ bereitgestellt werden. Der dafür notwendige Beschluss soll auf der Kreistagssitzung am 28. 11. 2012 gefasst werden. Die überplanmäßigen Auszahlungen 2012 sind auf Grund des Baufortschritts für beide Baumaßnahmen notwendig und unabweisbar. Die Deckung ist lt. mittelfristiger Finanzplanung 2013 gewährleistet.

Alle weiteren Investitionsmaßnahmen verlaufen planmäßig.

Nach Einschätzung des Sachgebiets Gebäudemanagement werden die für 2012 geplanten finanziellen Mittel bis zum Jahresende fast vollständig in Anspruch genommen bzw. über Haushaltsreste in das Folgejahr übertragen.

Bereich Infrastruktur (Straßenbau)

Im Straßenbau wurden 2012 folgende Bauvorhaben fertig gestellt:

- K 6726-10 Bau Brücke Werder
- K 6735-20 Bau OD Wilmersdorf

Der Straßenbau der K 6744-10 von der L412 in Wendisch Rietz - Dahmsdorf wird, in Abhängigkeit der Witterung, voraussichtlich ebenfalls in 2012 komplett fertig gestellt.

Die Baumaßnahme kreisstraßenbegleitender Radweg Fünfeichen B246 - L43 an der K 6709-10 konnte bisher auf Grund ungeklärter Probleme beim Grunderwerb nicht durchgeführt werden. Das Vorhaben befindet sich noch in der Planungsphase (Leistungsphasen 1 - 4 sind abgeschlossen). Die bauliche Realisierung wird voraussichtlich erst 2013/2014 erfolgen.

Der Bau der Brücke über die Neiße bei Coschen wird weiter planerisch vorbereitet. Die bauliche Umsetzung ist in 2013/2014 geplant.

Das Bauvorhaben Straßenbau K 6734 (03, 04, 05) Neubrück - Briesen (Mark) ist schon seit mehreren Jahren in der Investitionsplanung enthalten. Gegenwärtig befindet sich das Vorhaben noch im Planfeststellungsverfahren in der Anhörungsphase. Das Planfeststellungsverfahren soll 2013 abgeschlossen werden. Nach derzeitiger Investitionsplanung soll die Bauausführung 2014 beginnen und 2015 fortgesetzt werden.

2012 werden von den geplanten Investitionsmitteln für den Bereich Infrastruktur rd. 2,8 Mio € nicht in Anspruch genommen, sondern in den Folgejahren neu eingestellt.

3. Genehmigte über- und außerplanmäßige Aufwendungen/Auszahlungen und Verpflichtungsermächtigungen

Gemäß § 5 Punkt 3.4. der Haushaltssatzung des Landkreises Oder-Spree für das Haushaltsjahr 2012 ist der Kreistag im Zusammenhang mit der Berichterstattung über die Erfüllung des Haushaltsplanes 2012 per 30. 09. 2012 über die vom Kämmerer erteilten Genehmigungen zur Leistung von über- und außerplanmäßigen Aufwendungen/ Auszahlungen bzw. zum Eingehen von Verpflichtungsermächtigungen ab einem Wert von 50.000 € zu informieren.

Die im Zeitraum 01. 01. bis 30. 09. 2012 bewilligten über- und außerplanmäßigen Aufwendungen und Auszahlungen sowie Verpflichtungsermächtigungen in einer Größenordnung ab 50.000 € werden hiermit zur Kenntnis gebracht.

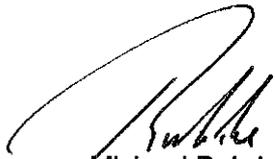
**Wesentliche über- und außerplanmäßige Aufwendungen und Auszahlungen
(ohne Investitionen) – Wertgrenze ab 50.000 € –**

Produkt	Bezeichnung	Aufwendungen - in € -	Auszahlungen - in € -
22120	Förderschule „geistige Entwicklung“ Fürstenwalde/Erkner - Regine Hildebrandt		
	- Sonstige Verwaltungs- und Betriebsaufwendungen - Container	103.200,00	103.200,00
23110	Oberstufenzentrum Palmnicken		
	- Sanierung Dach Haus 7	64.330,00	64.990,00
26310	Musikschule des LOS		
	- Sanierung Musikschule Beeskow	60.000,00	60.000,00
31230	Beschäftigung/Eingliederung		
	- Leistungen zur Eingliederung nach § 16e SGB II – neu (FAV)	100.000,00	100.000,00
31260	Leistungen für Bildung und Teilhabe nach § 28 SGB II		
	- Gemeinsame Mittagsverpflegung - Schule	100.000,00	100.000,00
	- Gemeinsame Mittagsverpflegung - Hort	100.000,00	100.000,00
	- Gemeinsame Mittagsverpflegung - Kindertageseinrichtung	100.000,00	100.000,00
	- Teilhabe (Freizeit) am sozialen und kulturellen Leben	50.000,00	50.000,00

**Wesentliche über- und außerplanmäßige Auszahlungen für Investitionen
– Wertgrenze ab 50.000 € –**

Produkt	Bezeichnung	Auszahlungen - in € -
11126	Gebäudemanagement	
	- Baukostenzuschuss NCC <i>Eilentscheidung und Beschluss Kreistag vom 20. 06. 2012</i>	313.570,00
12701	Rettungsdienst	
	- Liquiditätshilfe für „Rettungsdienst im Landkreis Oder-Spree“ GmbH <i>Die Liquiditätshilfe wurde im Zeitraum Mai bis Oktober in Teilbeträgen ausgezahlt. Mit der Rückzahlung wurde im November 2012 entsprechend der Kassenlage der Rettungsdienst im LOS GmbH begonnen.</i>	7.000.000,00
	- Liquiditätshilfe für ALS GmbH <i>für die Nachzahlung der Umsatzsteuer aus dem Einsatz von Notarztdiensten</i>	131.000,00
	- Neubau Rettungswache Beeskow	93.200,00
21740	Albert-Schweitzer-Gymnasium Eisenhüttenstadt	
	- Neubau Turnhalle	300.000,00
23120	Oberstufenzentrum Eisenhüttenstadt	
	- IT-Verkabelung Waldstraße	416.000,00

Produkt	Bezeichnung	Auszahlungen - in € -
54210	Neubau, Unterhaltung und Verwaltung von Kreisstraßen - Mehrbedarf für Ausbau der K 6744 - Straßenbau L 412 - Dahmsdorf	113.774,44



Michael Buhrke
Dezernent für Finanzen,
Ordnung und Innenverwaltung